



Judo-Verband Berlin e.V.

Fachverband für Budopraktiken · Mitglied im Deutschen Judo-Bund e.V. · Mitglied im Landessportbund Berlin e.V.

Judo-Verband Berlin e.V. · Weißenseer Weg 53 · 13053 Berlin

Herr Michael Müller
Herr Andreas Geisel
Herr Aleksander Dzembritzki

Präsident: Herr Thomas Jüttner

Telefon: 030 / 97 60 43 86
Telefax: 030 / 97 60 43 88

E-Mail: thomas.juettner@jvb.berlin
Internet: www.judo-verband-berlin.eu

14. Februar 2021

Positionspapier zu Corona-Beschränkungen und Kontaktsport

Unsere Unterstützer:

Sehr geehrte Herren des Empfängerkreises,

seit November 2020 steht im Judo-Breitensport wieder alles still.

Zuvor haben unsere Mitgliedsvereine unter Einhaltung diverser Ein- und Beschränkungen sowie unterschiedlicher Auflagen das für Mitglieder aller Altersklassen so wichtige Training ermöglicht. Durch das umsichtige Agieren aller Beteiligten wurde ein aktiver Beitrag zur Eindämmung der Pandemie geleistet, der gleichzeitig eine Überlastung unseres Gesundheitssystems verhindert hat.

Es wurden Hygienekonzepte entworfen, Trainingspläne komplett auf Corona zugeschnitten, Mehraufwand betrieben, Trainingsgruppen entzerrt und vieles Weitere mehr in die Wege geleitet, um am Ende für alle Beteiligten Corona-gerechtes Training sicherzustellen.

Das Resultat: in den Mitgliedsvereinen des JVB gab es keinen einzigen Corona-Hotspot. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass die Verantwortlichen vor Ort jederzeit hervorragend im Sinne der definierten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie gehandelt haben.

Und auch jetzt lässt sich wieder festhalten, dass alle Verantwortlichen seit über 3 Monaten verantwortungsbewusst gehandelt haben. Die Ausnahmeregelung für Kadersportler wurde am Stützpunkt Berlin sehr sensibel wahrgenommen. Es wurden präventiv Maßnahmen ergriffen, um eine mögliche Infizierung mit Corona zu verhindern. Entzerrung der gleichzeitigen Anwesenheit von Sportlern, kleinere Gruppen, feste Partner und die Isolierung unserer Bundeskaderathleten haben den funktionierenden Rahmen zur Sicherstellung des Trainingsbetriebs geboten.

Im Breitensport haben unsere Mitgliedsvereine mit allen Mitteln versucht, ihre Mitglieder online bei Laune zu halten. Unser Verband hat dabei unterstützt, indem die Landestrainer Trainingspläne erstellt und veröffentlicht haben, Ideen der Vereine gesammelt und auf der Homepage veröffentlicht wurden sowie darüber hinaus jederzeit Kommunikation mit den Vereinen und dem Landessportbund stattgefunden hat.



Anschrift:
Judo-Verband Berlin e.V.
Weißenseer Weg 53
13053 Berlin

Präsidium:
Thomas Jüttner, Andreas Härtig,
Robert Dumke, Enrico Günther,
Donald Schmidt

Vereinsregister:
Amtsgericht Charlottenburg
Nr. 95 VR 2848 NZ

Bankverbindung:
Berliner Volksbank eG
BIC: BEVODE33
IBAN: DE69 1009 0000 2798 0800 00

Nun hat der LSB ein modulares Konzept zur Öffnung des Berliner Sports erarbeitet. Es sieht ein 5-Stufen Modell mit 14 Modulen vor. Darin wird der uneingeschränkte Kontaktsport erstmals in Modul 13 der Stufe 5 berücksichtigt – das ist für alle Kontaktsportler sehr hart. Vor allem wenn man betrachtet, dass das Training für Mannschaftssportarten, bei dem durchaus auch Kontakt gegeben ist, bereits in Modul 6 Berücksichtigung findet.

Wir plädieren daher für eine schrittweise Wiederaufnahme des Trainings im Kontaktsport ab Modul 6, indem feste Paare im Freien (angelegt an Mannschaftssportarten) zusammen trainieren dürfen. Im nächsten Schritt befürworten wir, wie bereits in Modul 7 vorgesehen, das Kontaktsporttraining mit festen Paaren in Hallen – wir empfehlen sogar mit festen Trainingspartnern aus einer 4er-Gruppe. Im Modul 12 können die Gruppen auf zehn Teilnehmende vergrößert werden. Ab Modul 13 ist Kontaktsport, wie bereits vorgesehen, wieder vollumfänglich möglich.

Mit dieser schrittweisen, verantwortungsbewussten Öffnung des Kontaktsports können wir unseren rund 9.000 Mitgliedern wieder eine Perspektive geben – ein Ziel, eine Möglichkeit der körperlichen Ertüchtigung im ersehnten Sport. Durch Einhaltung der entsprechenden Maßnahmen können wir erneut beweisen, dass auf uns Kontaktsportler Verlass ist.

Fakt ist: während in Deutschland und insbesondere in Berlin die Infektionszahlen wieder gesunken sind, sollte ein kontrolliertes Sporttreiben auch im Kontaktsport wieder möglich sein. Die Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie werden konsequent umgesetzt und strikt eingehalten, sodass der Judosport, trotz Körperkontakt, beweisen wird, dass unser Konzept zur Verhinderung von Ansteckungen funktioniert.

Wir fordern daher, dass gemäß der erarbeiteten Module eine sportliche Öffnungsperspektive geschaffen wird.

Wir erwarten verantwortungsvolle Entscheidungen, die unter physischen und psychischen Gesundheitsaspekten auch die Interessen von Freizeit- und Amateursportlern berücksichtigen. Selbstverständlich werden unsere Mitglieder mit entsprechenden Lockerungen weiterhin verantwortungsbewusst umgehen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass unsere Sportler diszipliniert sind und es für sie selbstverständlich ist, sich an Regeln zu halten.

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Jüttner Andreas Härtig Robert Dumke Enrico Günther Donald Schmidt